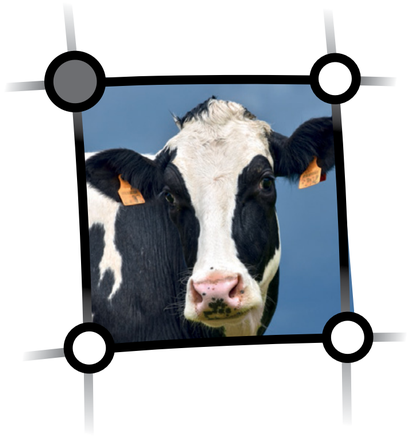


NETZWERK fokus tierwohl

Handlungsempfehlungen zur effektiven Versorgung

oberflächlicher Horndefekte und Dermatitis digitalis durch klauenpflegende Personen

(modifiziert nach Kofler, J. und Altenbrunner-Martinek, B. (2022): Qualitätssicherung bei der Behandlung von Klauen- und Zehenerkrankungen des Rindes – Vorstellung von Standardvorgehensweisen zur Erzielung besserer Therapieerfolge und zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes.)

Die zeitnahe Versorgung durch sachkundige Betreuer und Klauenpfleger ist zur Vermeidung von schwerwiegenden Klauenerkrankungen enorm wichtig. Grundsätzlich muss bei kranken Tieren der Tierarzt hinzugezogen werden. **Tierärztliche Behandlungsanweisungen sind zu befolgen.** Folgende Maßnahmen sind wesentliche Bestandteile üblicher Versorgungsstrategien.

druckbedingte Klauenhorndefekte

z. B. Sohlengeschwüre (SG), Sohlenspitzengeschwüre (SSG), Weiße-Linie-Defekte (WLD)

Oberflächliche Defekte des Hornschuhs, *ohne* entzündliche Schwellung an Ballen/Kronsaum

Funktionelle Klauenpflege

↓

Korrekte **Entlastung** des Klauendefektes mit Schneiden flacher Hornränder (siehe Abbildungen)

↓

Kleben einer **Entlastungshilfe („Klotz“)**, ggf. **Verband**

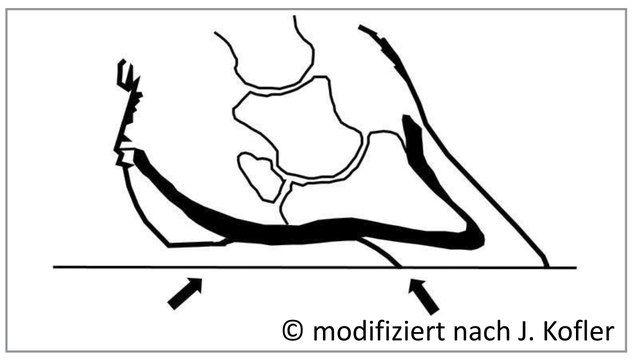
↓

Nachsorge: Verband & Entlastungshilfe kontrollieren; Erneuern bei schlechtem Sitz oder Abfallen. Bei täglicher Tierbeobachtung auf Besserung achten.

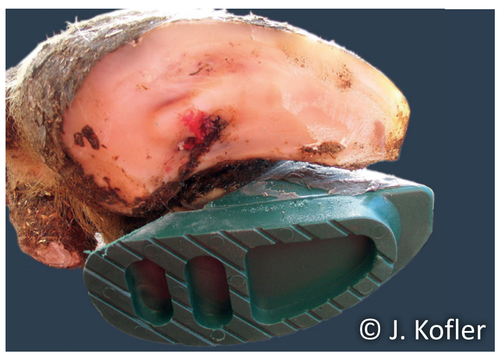
↓

Entlastungshilfe nach 3 – 4 Wochen erneuern/entfernen

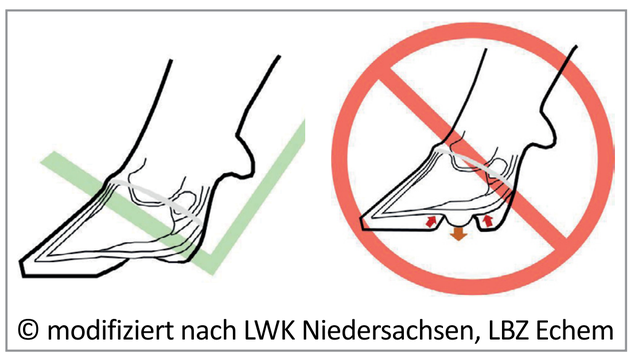
Verbandswechsel/-abnahme nach spätestens 3 – 5 Tagen



© modifiziert nach J. Kofler



© J. Kofler



© modifiziert nach LWK Niedersachsen, LBZ Echem

© Netzwerk Fokus Tierwohl

Tierarzt bei entzündlicher Schwellung, perforierendem Defekt durch Lederhaut/tiefere Strukturen oder ausbleibender Besserung hinzuziehen.

Dermatitis digitalis = DD
Mortellaro’sche Krankheit

M1, M3, M4, M4.1 Stadien

© LWK NDS

© J. Kofler

M2 – akutes Stadium mit Lahmheit

© J. Kofler

Funktionelle Klauenpflege

↓

Mit Fließwasser den Fuß und die Läsion **reinigen,** evtl. vorhandenen Biofilm entfernen und trocknen

↓

lokal auf die Läsion **Salicylsäurepaste* + Verband**

↓

Alternativ:
Prophylaktische, wiederholte lokale Applikation von Biozid-Lösungen** mit Obstbaumspritze z. B. im Fressfanggitter *oder* mittels Klauenbad

Alternativ:
lokale Spray-Anwendung* nicht-antibiotisch oder antibiotisch mit Verband

Alternativ:
PU-Folie* + Verband
(Einweisung erforderlich)

↓

Nachsorge bis eine geschlossene Hautdecke besteht: Verbandswechsel mind. wöchentlich, besser alle 3 – 5 Tage

Achtung:

Tierarzt bei Komplikationen wie entzündlicher Schwellung oder ausbleibender Besserung nach zweimaligem Verbandswechsel hinzuziehen.

Schmerzmittel beschleunigen die Heilung und reduzieren Schmerzen. Der Einsatz muss in Absprache mit dem Tierarzt erfolgen.

Salicylsäurepaste ist stark **ätzend.** Messerrückendick auftragen und **umliegende Haut vorab mit Melkfett schützen.**

* Medikamenteneinsatz und Therapie ausschließlich gemäß tierärztlicher Behandlungsanweisungen

** zugelassene Mittel verwenden und Herstellerangaben beachten

Gefördert durch
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

fokus-tierwohl.de